

Schriftführerin

Sigl, Franziska

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer

Zu TOP 2: Herr Günter Preiss, Ingenieurbüro Preiss & Schuster

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Heilmair, Dieter

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 18.05.2026
2. Erneuerung Wasserleitung ED 11, Ortsdurchfahrt Finsing; Vorstellung der Planung durch das Ingenieurbüro Preiss & Schuster
3. Sanierung der Heizungsanlage im Stockschützen- und Tennisheim
4. Widmung der Straße "Garneierweg" zum Eigentümerweg
5. Sitzungstermine 2026
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 6.1. Inbetriebnahme Gfällach
 - 6.2. Rückschnitt Wiesenweg
 - 6.3. Parkplätze Einmündungsbereich Garneierweg
 - 6.4. Geschäftsordnung; Änderung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 18.05.2026

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Erneuerung Wasserleitung ED 11, Ortsdurchfahrt Finsing; Vorstellung der Planung durch das Ingenieurbüro Preiss & Schuster

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Lex Herrn Günter Preiss vom Ingenieurbüro Preiss & Schuster. Dieser zeigt zunächst anhand des Übersichtslageplans, wo genau die Wasserleitungen erneuert und die alten Graugussleitungen durch PE-Rohre ersetzt werden sollen. Diese neue Leitung soll entlang der Trasse des bestehenden Schmutzwasserkanals ausgeführt werden.

Die Planunterlagen wurden in verschiedene Abschnitte unterteilt, die Herr Preiss vorstellt und einzelne Punkte erläutert. Er geht insbesondere auf die Dimension der neuen Versorgungsleitung mit einem Innendurchmesser von ca. 150 mm, auf Leitungsdetails im Bereich von Knotenpunkten, einen zusätzlichen Leitungsstich in die Schlotgasse und die Lage von Hydranten ein.

Vom Gemeinderat wird nachgefragt, ob zu der Leitungserneuerung auch die Hausanschlüsse getauscht werden. Herr Preiss weist darauf hin, dass man normalerweise an der Grundstücksgrenze enden würde. Sollte der Zustand der Hausanschlussleitung im Grundstück jedoch sehr schlecht sein, sind die Eigentümer nach der Satzung der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Finsing verpflichtet, einen ordnungsgemäßen Zustand herzustellen. Es ist auf alle Fälle vorgesehen, dass der Wasserwart Christian Albert mit dem Plan zu den Eigentümern geht und nachfragt, ob die Hausanschlüsse erneuert werden sollen oder Änderungen bei der Lage gewünscht werden. Eventuelle Kosten innerhalb der Grundstücke sind von den Eigentümern zu übernehmen.

Da es sich bei dieser Maßnahme nur um eine Teilerneuerung des Rohrnetzes handelt, wird nachgefragt, wann weitere Leitungen zur Reparatur oder zum Tausch erwartet werden.

GL Fryba erinnert daran, dass mit dieser Erneuerung nun der älteste Leitungsstrang in der Ortschaft Finsing ausgetauscht wird, der derzeit die meisten Probleme und Wasserrohrbrüche verursacht.

Zur Dauer der Maßnahme berichtet GL Fryba, dass beim Landratsamt Erding eine Vollsperrung für acht Wochen beantragt wird und dies auch in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Freising stattfinden muss. Es wären Oktober und November 2026 angedacht, derzeit läuft vom Landratsamt Erding eine Umfrage, ob sich Überschneidungen mit Staats- und Kreisstraßen in Nachbargemeinden ergeben, da über diese Straßen überörtlich umgeleitet werden muss. Eine Antwort wird für Mitte Juni erwartet.

Abschließend erläutert Herr Preiss noch die Kostenberechnung, die sich aber, je nachdem wie die Baugrunduntersuchung ausfällt, erhöhen oder mindern kann. Diese findet am 10. Juni statt. Derzeit ist man von gleichen Baugrundverhältnissen wie in der Kirchen- und Hofener Straße ausgegangen, jedoch kann es auch sein, dass der Boden weniger oder stärker belastet ist und sich dementsprechend die Kosten für die Entsorgung verändern.

Die Kostenberechnung geht von 791.267,00 € netto aus, da die Gemeinde für diese Maßnahme vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Abschließend wird vom Gemeinderat noch die Frage gestellt, ob die Kreisstraße ED 11 nach Abschluss der Maßnahme eine neue Asphaltbetondecke erhält.

GL Fryba erklärt, dass das Staatliche Bauamt Freising einer neuen Decke erst zustimmt, wenn alle Leitungen im Untergrund erneuert sind. Da noch Bedarf bei der Regenwasserkanalisation besteht, wurde dies ausgeschlossen. Die Leitungsaufbrüche werden zweilagig mit 14 cm Tragschicht und 4 cm Feinschicht und ordnungsgemäßen Fugenverschluss ausgeführt.

Herr Preiss teilt mit, dass bei der Erneuerung der gesamten Fahrbahndecke mit Mehrkosten in Höhe von ca. 200.000 € zu rechnen wäre.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Planung des Ingenieurbüros Preiss & Schuster zur Erneuerung der Wasserleitung in der ED 11, Ortsdurchfahrt Finsing zu.

Die Bauarbeiten sollen im Oktober und November 2026 ausgeführt werden. Bürgermeister Lex wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung mit dem Straßenbaulastträger abzuschließen.

Die Baumaßnahme wird beschränkt ausgeschrieben. Bürgermeister Lex wird beauftragt, die Firmenliste festzulegen.

Anwesend 16 : Ja 16

3. Sanierung der Heizungsanlage im Stockschützen- und Tennisheim

Der Antrag des Stockschützenvereins wurde bereits vor einiger Zeit gestellt und auch ausgiebig vorberaten. Ursprünglich hatte der Verein als Ersatz der alten Speicheröfen eine Direktheizung vorgeschlagen, da diese günstig wäre und wenige Umbaumaßnahmen an dem Vereinsheim selbst bedarf.

Daraufhin entstand eine Diskussion, ob alternative Heizmöglichkeiten für den Verein infrage kämen, wie beispielsweise eine Wärmepumpe. Gleichzeitig hatte man auch überlegt, ob der Tennisverein auch darüber versorgt werden könnte. Man hatte sich also auch mit verschiedenen Gemeinderatsmitgliedern, Firmen und den Vereinen getroffen, um die Optionen genauer zu betrachten.

Dabei wurden drei Optionen benannt, die dem Gemeinderat vorgestellt werden:

1. Eine Wärmepumpe, die sowohl Stockschützen als auch Tennisheim heizt und gleichzeitig für die Warmwasserbereitung des Tennisheims genutzt wird. Die Kosten wurden auf ca. 85.000 € geschätzt; abzüglich einer staatlichen Förderung wären es noch 75.000 €. Jedoch wurden dabei nicht die Nebenarbeiten wie Erneuerung des Bodenbelags einberechnet.
2. Ein Split-Gerät für die Stockschützen im Erdgeschoss sowie eine Direktheizung im Keller und im Dachgeschoss könnten für 12.000 € beschafft werden
3. Die ursprünglich beantragte Stromdirektheizung würde Kosten in Höhe von ca. 3.000 € verursachen.

Bürgermeister Lex berichtet außerdem, dass der Tennisverein gerne die bestehende Elektro-Direktheizung behalten würde, da aber noch sehr alte Thermostate verbaut sind, diese sollten getauscht und auf modernere digitale umgestellt werden. Für die Heizung der Stockschützen wäre die wirtschaftlichste Lösung, eine neue Elektrodirektheizung einzubauen und anschließend in eine PV-Anlage zu investieren, die Tennisclub und Stockschützen nutzen.

Bei der Besichtigung der beiden Gebäude zeigte sich außerdem, dass die Schaltschränke umgebaut werden sollten, da der des Tennisclubs die notwendigen Sicherheitseinrichtungen nicht vollständig beinhaltet. Insgesamt wurden so mehrere Stellen festgestellt, an denen

modernisiert werden sollte, da auch die Solarpaneele auf dem Tennisheim defekt sind und nicht mehr zur Warmwasserbereitung genutzt werden können. Hier könnte man in einen neuen Boiler und intelligenten Heizstab investieren.

Bürgermeister Lex schlägt daher vor, zunächst darüber abzustimmen, welche Heizung verbaut werden sollte und in einer der kommenden Sitzungen werden Angebote für eine PV-Anlage, den Zählerumbau und den Tausch der Schaltschränke besprochen. Die Ausführung sollte anschließend möglichst im Sommer passieren, da die Heizung für den Winter benötigt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Heizung der Stockschützen mit der genannten Variante 1, einer Wärmepumpe zu ersetzen, von der auch der Tennisclub zur Heizung und Warmwasserbereitung profitiert.

Anwesend 16 : Ja 0 : Nein 16

Dieser Beschluss findet keine Mehrheit und gilt daher als abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Heizung der Stockschützen mit der genannten Variante 2, einem Split-Gerät und zwei Direktheizungen zu ersetzen.

Anwesend 16 : Ja 1 : Nein 15

Dieser Beschluss findet keine Mehrheit und gilt daher als abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Heizung der Stockschützen mit der vom Verein beantragten und hier benannten Variante 3, einer Stromdirektheizung zu ersetzen.

Anwesend 16 : Ja 15 : Nein 1

Außerdem schlägt Bürgermeister Lex vor, für den Tennisclub zur Warmwasserbereitung einen neuen Boiler mit intelligentem Heizstab zu beschaffen, der zusätzlich kompatibel mit einer PV-Anlage ist, sollte dies zukünftig umgesetzt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für den Tennisclub zur Warmwasserbereitung einen neuen Boiler mit intelligentem Heizstab zu beschaffen, der zusätzlich kompatibel mit einer PV-Anlage ist.

Anwesend 16 : Ja 16

4. Widmung der Straße "Garmeierweg" zum Eigentümerweg

Nachdem in der letzten Sitzung über den Namen der Straße „Garmeierweg“ abgestimmt wurde, muss diese nun noch als Eigentümerweg gewidmet werden.

Für die Erschließung der Grundstücke Fl.-Nrn. 609/15, 609/16, 609/17, 609/18, 609/19, 609/20, 609/21, und 609/22 wurde die Errichtung des Eigentümerweges erforderlich.

- 1) „Garmeierweg“ (Anfang: Einmündung des Grundstücks Fl.-Nr. 609/14 in die Straße „Kastanienweg“ Fl.-Nr. 611 Ende: Übergang des Grundstücks Fl.-Nr. 609/14, Gemarkung Finsing in die Grundstücke Fl.-Nrn. 609/15, 609/16, 609/17, 609/18, 609/19, 609/20, 609/21, 609/22, Gemarkung Finsing).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Weg „Garmeierweg“ Fl.-Nr. 609/14 als Eigentümerweg zu widmen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Widmung im Amtsblatt bekannt zu geben und im Straßenbestandsverzeichnis einzutragen.

Anwesend 16 : Ja 16

5. Sitzungstermine 2026

Die Sitzungstermine für das komplette Jahr 2026 ist den Ratsmitgliedern mit der Ladung zugegangen. In der Zwischenzeit hat sich jedoch eine Terminüberschneidung für die Gemeinderatssitzung vom 27.07.2026 ergeben, sodass diese auf Mittwoch, den 29.07.2026 verschoben werden muss.

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1. Inbetriebnahme Gfällach

Nachdem das Projekt rund um die Niedrig- bis Mittelwasserführung Gfällach den Gemeinderat und ganz besonders den ehemaligen Bürgermeister Max Kressirer lange beschäftigt hat, steht dies nun kurz vor der Fertigstellung. Probehaltbar hatte man bereits den Schieber am Viertelbach geöffnet, um zu überprüfen, ob die genehmigte Wassermenge abfließt und alle eingebauten Rohrleitungen in der geplanten Höhe eingebaut wurden und ordnungsgemäß funktionieren. Bis das Wasser im Naturschutzgebiet ankommt muss sich das gesamte Bachbett sättigen. Derzeit Versickert ein Großteil und es kommt noch nicht sehr viel Wasser am Aufteilungsbauwerk beim Naturschutzgebiet an. Die Situation wird sich aber in den nächsten Wochen bessern.

Am 11.06.2026 soll nun die feierliche Inbetriebnahme stattfinden.

Einen Tag zuvor werden die Schieber so eingestellt, dass genau die 90 Liter Wasser am Viertelbach entnommen werden, damit die Aufteilung zur Umleitung der 40 Liter in die Dorfen und 50 Liter die Gfällach auch stimmt. Eine Woche später sollen auch der Zu- und Ablauf am Badeweiher hinzugenommen werden, sodass sich hier der Wasserstand einpendeln kann. Derzeit wartet man jedoch noch auf die Gitter, die dort an den Rohren angebracht werden sollen, um für Sicherheit zu sorgen.

Im Fall eines Hochwassers oder Starkregenereignisses erhalten die Feuerwehren und der Bauhof die Möglichkeit, die Schieber am Viertelbach und am Dorfendüker abzusperren. Die Einweisung dazu erfolgt in den nächsten Tagen.

6.2. Rückschnitt Wiesenweg

GR Keimeleder informiert darüber, dass im Einmündungsbereich aus dem Wiesenweg in die Erdinger Str./St 2082 derzeit die Sicht in die Straße durch den Bewuchs von Bäumen und Sträuchern behindert ist. Es kann somit zu Gefahrensituationen kommen. Hier sollte zurückgeschnitten werden.

Bürgermeister Lex wird das an die Verwaltung weitergeben.

6.3. Parkplätze Einmündungsbereich Garneierweg

GR Kuckuk erkundigt sich, ob die markierten Stellplätze, die sich derzeit im Kastanienweg an der geplanten Einmündung in den Garneierweg befinden, mit dem Ausbau des Eigentümerweges an anderer Stelle wieder markiert werden, um den Parkdruck in den anliegenden Straßen nicht zu erhöhen.

GL Fryba schlägt vor, die Stellplätze östlich des derzeitigen Standortes neu zu markieren. Die Bauverwaltung müsse sich aber vermutlich vor Ort nochmal die Situation besichtigen.

6.4. Geschäftsordnung; Änderung

GR Junker erkundigt sich, ob es möglich ist, im Nachgang noch Änderungen an der in der letzten Sitzung beschlossenen Geschäftsordnung vorzunehmen.

Er hätte vorgeschlagen, ob man unter § 3 Abs. 3, wo es um die Beauftragten geht, den Punkt nicht wieder aufnehmen kann, dass diese einmal im Jahr einen schriftlichen Tätigkeitsbericht im Gemeinderat abzugeben haben.

Bürgermeister Lex war der Ansicht, dass diese jährliche Verpflichtung möglicherweise nicht im Sinne der Beauftragten sei und natürlich nach Rücksprache jederzeit die Möglichkeit besteht einen Bericht im Gemeinderat vorzutragen, ohne Zeitdruck.

1. Bürgermeister Ludwig Lex beendet die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 20:32 Uhr.

Neufinsing, den 7. Juli 2026

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Lex

Schriftführer: Helmut Fryba

Franziska Sigl